

HiTech Racing bringt bei F3 GP in Macau alle drei Autos ins Ziel

Der 54. Formel 3 Grand Prix von Macau endete heute bei besten äußeren Bedingungen nach 15 Runden mit einem Sieg des Briten Oliver Jarvis (Team Reckless Tom`s) vor den beiden Japanern Kodai Tsukakoshi (Manor Motorsport) und Kazuya Oshima (Team Reckless Tom`s).

Der Este Marko Asmer, der für HiTech Racing, aus der ersten Reihe ins Rennen ging, hatte keinen optimalen Start und wurde schon nach wenigen Metern von Jarvis, Oshima und Sam Bird überholt. Am Beginn der zweiten Runde konnte er an Bird vorbeikommen und setzte sich auf Platz Drei. Vorne sorgten Jarvis und Oshima für ein Höllentempo, trotzdem gelang es Asmer den Rückstand von 1,6 Sekunden, auf eine Sekunde zu verringern. In der siebenten Runde drehte sich der Franzose Frank Mailleux in die Leitschienen und blieb anschließend mitten auf der Strecke liegen. Dies bedeutete zwei Runden lang, Safety-Car Phase.

Nach Freigabe des Rennens in der 10. Runde ging dann Tsukakoshi an Asmer vorbei und holte sich in der Folge auch Oshima. An dieser Reihenfolge änderte sich bis zum Schluss nichts mehr. Jarvis feierte nach seinem gestrigen Erfolg im Qualirennen, Sieg Nr. 2 und war der absolut überlegene Mann des Wochenendes. Sehr stark auch Tsukakoshi als Zweiter und Oshima als Dritter.

Für Marko Asmer war Platz Vier eine kleine Enttäuschung: „Es ist heute nicht so gelaufen, wie ich mir das gewünscht habe. Viele Kleinigkeiten und auch Fehler von mir haben mir nicht den erhofften Sieg gebracht. Schade ich war sehr optimistisch gewesen, mehr als Platz Vier habe ich mir schon erwartet.“ Mit der schnellsten Rennrunde gab es für Asmer auf seinem Dallara Mercedes doch noch eine kleine Entschädigung.

Etwas mehr zufrieden konnte Walter Grubmüller mit dem Abschneiden in Macau sein. Er ging heute vom 16. Platz, aus der achten Reihe aus, ins Rennen. Nach der 1. Runde lag er bereits auf Platz 14, wurde aber in der Folge von Grosjean, Buemi, Montanara und Guerrieri überholt. Dies bedeutete im Ziel den 18. Rang.

Nach seinen Anfangsproblemen im Training und in der Qualifikation, wo der Wagen relativ stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, bot er in den beiden Rennen aber für einen Rookie in Macau, eine gute Performance: „Ich bin zweimal ins Ziel gekommen, was auf dieser schwierigen Strecke nicht leicht ist. Damit konnte ich den Teamauftrag erfüllen. Es waren zwei wertvolle Lernrennen für mich, damit sollte es im nächsten Jahr leichter sein, sich auf dieser Strecke zu recht zu finden.“

Teambesitzer Walter Grubmüller zog nach Macau folgende Bilanz: „Wir sind hierher gekommen um mit Asmer zu gewinnen. Leider ist dies nicht möglich gewesen, drei andere Fahrer waren ganz einfach schneller. Das müssen wir so zur Kenntnis nehmen. Bei meinem Sohn Walter hat es mich gefreut, dass er zweimal die Zielflagge gesehen hat. Immerhin war das Feld der dreißig Fahrer sehr stark. Alle bedeutenden F3 Meisterschaften waren vertreten. Sonst war ich mit dem heurigen ersten Jahr in der Formel 3, sehr zufrieden. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern von HiTech Racing für diesen Erfolg sehr gerne bedanken. Wir arbeiten schon mit Hochdruck an der nächsten Saison.“

Ergebnis des 54. Formel 3 Grand Prix von Macau:

1. Oliver Jarvis (GBR) 38:29,452 Minuten, 2. Kodai Tsukakoshi (JPN) + 1,767 Sek. 3. Kazuya Oshima (JPN) + 4,390, 4. Marko Asmer (EST) + 5,331, 5. Robert Streit (BRA) + 6,558, 6. Sam Bird (GBR) + 7,148, 7. James Jakes (GBR) + 9,573, 8. Romain Grosjean (FRA) + 10,176, 9. Stephen Jelley (GBR) + 10,618, 10. Edoardo Mortara (ITA) + 11,317, 11. Sebastien Buemi (SUI) + 13,055, 12. Brendon Hartley (NZL) + 13,959, 13. Kamui Kobayashi (JPN) + 16,854, 14. Carlo van Dam (NED) + 17,792, 15. Esteban Guerrieri (ARG) + 18,521, 16. Takiya Izawa (JPN) + 20,762, 17. Renger van der Zande (NED) + 24,806, 18. Walter Grubmüller (AUT) + 26,631 Sekunden zurück.